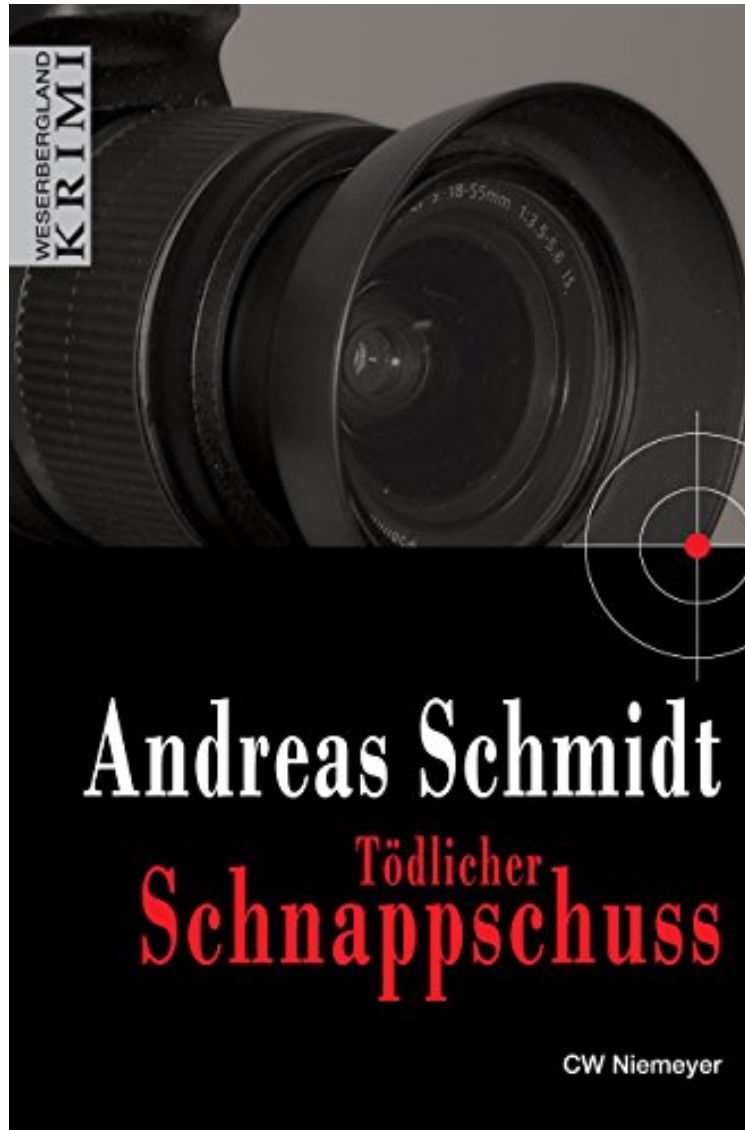


[Mobile pdf] Tdlicher Schnappschuss

Tdlicher Schnappschuss

Von Andreas Schmidt

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #376447 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-01Erscheinungsdatum: 2011-12-01File Name: B006GVXED2 | File size: 23.Mb

Von Andreas Schmidt : Tdlicher Schnappschuss before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tdlicher Schnappschuss:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender KriminalromanVon KarnsteinBei einem konspirativen Treffen zwischen Vorberg und einem Bekannten auf Burg Polle wird der Fotograf erschossen - spter behauptet der vermeintliche Tter, nicht geschossen zu haben, sondern selber zum Opfer geworden zu sein.Kommissar Ulbricht stolpert whrend seiner Kur im Weserbergland auf der

Burg Polle bei Bodenwerder bei einer Leiche. Er alarmiert die Kollegen und geht prompt mit Maja Klausen, die die Ermittlungen im Mordfall Christian Vorberg leitet, aneinander. Sie besteht darauf, dass er sich aus den Ermittlungen herausholt. Der Tote ist ein in der Region bekannter Fotograf, den man als Paparazzi des Weserberglands bezeichnet. Auffällig ist, dass Vorberg zwar Papiere, aber keinen Schlüssel bei sich trägt, zumal er mit dem eigenen Wagen, einem neuen Porsche 911, angereist ist. Ulbricht hat einen Verdacht..... Schon zu Beginn des Romans erlebt der Leser so zu sagen live mit, wie Christian Vorberg erschossen wird. Kriminalhauptkommissar Norbert Ulbricht, der sich auf Kur befindet und sich den dortigen Ärzten entzogen hat, macht einen Ausflug zur Burg Polle und entdeckt dort die Leiche von Vorberg. Der Tote entpuppt sich als Fotograf und Paparazzo. Kommissarin Maja Klausen aus Hameln bekommt den Fall und ist ganz und gar nicht davon entzückt, dass sich Ulbricht in den Fall einmischt. Doch die beiden raufen sich zusammen, zumal der Kommissar in der Wohnung des Toten eine Chipkarte entdeckt und Klausen sich den Fall nicht vom LKA abnehmen lassen will. Als Ulbricht verfolgt wird und im Kurzimmer des Kommissars eingebrochen wird, wissen beide, dass der Fall höchst brisant und gefährlich werden kann. "TDLICHER SCHNAPPSCHUSS" beginnt bereits mit der Ermordung Vorbergs ziemlich rasant und spannend. Im Gegensatz zu vielen anderen Kriminalromanen holt die Spannung des Romans auch bis zum Ende an. Zudem kommt hinzu, dass der Autor Andreas Schmidt mit Maja Klausen und Norbert Ulbricht zwei sympathische Protagonisten geschaffen hat, die ihr Bestes tun, um den Leser in ihren Bann zu ziehen. Alles in allem ist "TDLICHER SCHNAPPSCHUSS" ein rasanter und spannender Kriminalroman, der seine Leser bis zur letzten Seite bestens unterhält. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Fall und zarte Bande Von A. Steine Um es mal so zu umschreiben: Kommissar Ulbricht ist istig wie eine Scheihausfliege. Andreas Schmidt hat seinen Protagonisten, einen Wuppertaler Ermittler, der in Bad Pyrmont auf Kur ist, als Obernerv der Hamelner Kommissarin Maja Klausen treffend dargestellt. Dass sich zwischen den beiden nach und nach zarte Bande entwickelt, gibt Schmidts erstem Weserbergland-Krimi aber eine romantische Note, die nett zu erlesen ist. Wann landen die beiden denn nun gemeinsam in der Kiste? Das soll vom Fall nicht ablenken; immerhin geht's um eine Leiche, die auf Burg Polle gefunden wird - und es bleibt nicht bei dieser einen... Der Fall ist spannend geschrieben ' ohne Frage einer der besseren Weserbergland-Krimis. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kommissar Ulbricht von einer ganz anderen Seite..... Von E. Nicht zu Hause in Wuppertal ermittelnd, sondern im Weserbergland ist Kommissar Ulbricht unterwegs. Obwohl er eigentlich dort zur Kur ist, stolpert er direkt bei einer Leiche und kann natürlich nicht die Finger davon lassen, auf eigene Faust zu ermitteln. Fast kommt er schon sympathisch rüber, zeigt Gefühl... Wieder eine spannende Geschichte, die einen fesselt.

Kurzbeschreibung Bei einem konspirativen Treffen zwischen Vorberg und einem Bekannten auf Burg Polle wird der Fotograf erschossen später behauptet der vermeintliche Täter, nicht geschossen zu haben, sondern selber zum Opfer geworden zu sein. Kommissar Ulbricht stolpert während seiner Kur im Weserbergland auf der Burg Polle bei Bodenwerder bei einer Leiche. Er alarmiert die Kollegen und geht prompt mit Maja Klausen, die die Ermittlungen im Mordfall Christian Vorberg leitet, aneinander. Sie besteht darauf, dass er sich aus den Ermittlungen herausholt. Der Tote ist ein in der Region bekannter Fotograf, den man als Paparazzi des Weserberglands bezeichnet. Auffällig ist, dass Vorberg zwar Papiere, aber keinen Schlüssel bei sich trägt, zumal er mit dem eigenen Wagen, einem neuen Porsche 911, angereist ist. Kurzbeschreibung Bei einem konspirativen Treffen zwischen Vorberg und einem Bekannten auf Burg Polle wird der Fotograf erschossen später behauptet der vermeintliche Täter, nicht geschossen zu haben, sondern selber zum Opfer geworden zu sein. Kommissar Ulbricht stolpert während seiner Kur im Weserbergland auf der Burg Polle bei Bodenwerder bei einer Leiche. Er alarmiert die Kollegen und geht prompt mit Maja Klausen, die die Ermittlungen im Mordfall Christian Vorberg leitet, aneinander. Sie besteht darauf, dass er sich aus den Ermittlungen herausholt. Der Tote ist ein in der Region bekannter Fotograf, den man als Paparazzi des Weserberglands bezeichnet. Auffällig ist, dass Vorberg zwar Papiere, aber keinen Schlüssel bei sich trägt, zumal er mit dem eigenen Wagen, einem neuen Porsche 911, angereist ist. über den Autor und weitere Mitwirkende Andreas Schmidt ist verheiratet und Vater zweier Kinder, er lebt und arbeitet mit seiner Familie in Wuppertal. Die Leidenschaft für das Schreiben entdeckte er als Jugendlicher; so schrieb er als Schüler diverse Kurzgeschichten und arbeitete an Schülerzeitungsprojekten mit. Nachdem er zahlreiche Heftrromane für große Verlage geschrieben hatte, gab er 1999 mit 'In Satans Namen' sein Krimi- Debüt. 2002 gelang ihm mit 'Das Schwebebahn-Komplott' der Durchbruch. Inzwischen sind sechs Wuppertal-Krimis, eine Anthologie sowie der Thriller 'Mein ist die Nacht' erschienen. Seit 2008 ist er hauptberuflich als Autor und Texter für verschiedene Agenturen und Verlage sowie als freier Redakteur tätig.